

# bemannte drehung

## Performance

25. Dezember 1996 — message salon, Ankerstrasse, Zürich, CH — kuratiert von Esther Eppstein — Dauer: 40min

Gegebenheiten — Weihnachten.

Räumliche Situation — Eine Galerie. Zwei Schaufenster. Im einen tummeln sich zwei Enten, im anderen steht ein Monitor, den Bildschirm in den Innenraum gerichtet.

Material und Vorbereitungen — Ein Tisch mit darauf fixierter Schreibmaschine und ein Stuhl mit Lederriemen sind mittels Holzstreben zu einer stabilen Einheit verschraubt. Eine Überwachungskamera mit drei Aluminiumstangen in ca. 160cm Höhe über der linken Stuhlseite montiert. Die gesamte Einheit ist drehbar. Ein Monitor, verkabelt mit der Kamera. Doppeldachlatten in verschiedenen Längen. Schraubzwingen. Ein Sturzhelm. Eine Prisma-Brille. Engelsflügel.

Ablauf — X trägt Engelsflügel und die Prisma-Brille. Er hilft Y in die Einheit zu steigen und schnallt ihn mit den Lederriemen fest. Y trägt einen Sturzhelm und schreibt auf der Schreibmaschine einen Reisebericht. X kippt die Einheit mit dem festgeschnallten Y um neunzig Grad nach rechts. Mit Schraubzwingen befestigt X eine Doppeldachlatte unter der Tischplatte. Er kippt die Einheit nach vorne, sodass sie auf der Doppeldachlatte zu stehen kommt. X befestigt eine weitere Latte, dreht die Einheit, die von der neu befestigten Latte gestützt wird. Nach sieben Drehungen steht Y samt Konstruktion fast kopfüber. Y tippt unaufhörlich den Bericht in die Schreibmaschine, deren Funktion durch die Veränderung der Gravitationsrichtung beeinträchtigt wird. Im Monitorbild dreht sich der Raum mit Publikum um Y.

Weitere Aufführungen: 23. Mai 1997, Parzelle für Junge Kunst, Binningen, CH — 14. Februar 1997, Les Blancs des Cieux, Lausanne, CH

